

Wissenswertes über „Mein Arierpaß“ D. R. G. M.

Auch dann, wenn Sie schon einen Ahnenpaß haben sollten, ist es unbedingt richtig, wenn Sie sich auch noch zur Anschaffung eines der von mir hergestellten Arierpässe entschließen. Selbst wenn Sie sich noch allenfalls zurechtzufinden glauben, wollen Sie doch auch, daß später Ihre Kinder und Kindeskinde sich über die ideale Lösung Ihres „Mein Arierpaß“ (D. R. G. M.) freuen, weil auch diese dann feststellen müssen: Unsere Familienforschung ist in Ordnung, dafür hat schon unser Vater gesorgt! Sie selbst haben die Veruhigung, daß wenn „Mein Arierpaß“ beurkundet ist, derselbe fehlerfrei sein muß.

Weshalb werden Ihre Kinder, Kindeskinde und so fort das sagen müssen?

1. Weil alle Elternpaare bis zu 5 Generationen mit Beurkundungen auf einen Blick sichtbar sind.
2. Weil jedes Elternpaar und jede Generation durch einen Zwischenraum von einander getrennt ist.
3. Weil die Bezifferung der Felder für die betreffenden Ahnen so gedruckt ist, daß unmittelbar über der Ziffer das betreffende Elternpaar steht.

Die Handwerkszeitung, das offizielle Organ der Handwerkskammer Berlin, schreibt über

Die Schutzmarke



der Sachlichkeit

„Mein Arierpaß“

Die Schutzmarke



der Sachlichkeit

Aus der Geschichte wissen wir, wie alte Kulturvölker zugrunde gingen, weil sie sich am eigenen Blut veründigten. Es ist das unsterbliche Verdienst des Führers, daß er jene Maßnahmen ergriff, die für alle Zeiten verhindern werden, daß das deutsche Volk solch einer rassistischen Zerstückung anheimfällt. Die Reinhaltung des deutschen Blutes ist durch die nationalsozialistische Gesetzgebung gesichert. Fast jedes dieser Gesetze erfordert Nachweise, z. B. über die arische Abstammung oder Erbgesundheit. Diese Nachweise können wir nur durch die Sippenforschung erbringen.

Damit ist jedem Deutschen die hohe Aufgabe gestellt, familiengeschichtliche Forschung zu betreiben. Ihr Ziel ist der möglichst weit zurückgreifende lückenlose Nachweis der Abstammung durch einen Ahnenpaß.

Dies ist gewiß keine leichte Aufgabe; sie erfordert viel Mühe und Ausdauer, aber sie macht sich belohnt. Je weiter die Erforschung der Ahnen fortschreitet, je tiefer man eindringt in die Welt seiner Vorfahren, desto größeres Interesse gewinnt unsere Arbeit. Die volle Freude und Genugtuung aber erwächst uns dann, wenn wir die Ergebnisse unserer Ahnenforschung übersichtlich gesammelt in Form eines Passes vorliegen haben, der durch amtliche Beglaubigungen dokumentarische Beweiskraft besitzt.

„Mein Arierpaß“, so betitelt sich ein soeben im Verlag Karl Ernst Berger, Berlin, erschienenes Ahnenformularbuch in Tafelform, das alle Erwartungen, die man an Vollkommenheit und Übersichtlichkeit eines gut durchdachten Systems stellt, übertrifft.

Dieser Arierpaß kann zurückgeführt werden bis auf die dreifachen Urgroßeltern, er umfaßt somit 5 Generationen. Durch die Möglichkeit der sichtbaren Gegenüberstellung der Elternpaare einer bzw. mehrerer Generationen sind Irrtümer so gut wie ausgeschlossen. Seinen besonderen Wert erhält „Mein Arierpaß“ durch die eingefügten Beglaubig-

ungsfelder. Seine Tafelform verfehlt jeden Paßinhaber sowie den nachprüfenden bzw. beurkundenden Beamten in die Lage, alle Eintragungen, Beurkundungen und Nachprüfungen unmittelbar vornehmen zu können, ohne erst blättern zu müssen. Die Beglaubigung selbst geschieht durch die Kirchenbuchführer oder die Standesamtsbeamten. Nach einer Entscheidung des Reichs- und preußischen Ministers des Innern sind die Standesamtsbeamten angewiesen, die Richtigkeit jeder Eintragung in den Paß zu bescheinigen, die mit einem ihnen vorgelegten ordnungsmäßig ausgestellten Kirchenbuch- oder Standesregister-Auszug übereinstimmt. „Mein Arierpaß“ enthält auch eine hervorragende Einführung, die Weg und Methoden der Ahnenforschung aufzeigt.

„Jeder Deutsche ist es sich und seiner Familie schuldig, einen Arierpaß anzulegen, denn derselbe wird überall da gebraucht, wo ein Ariernachweis erbracht werden muß.“

„Mein Arierpaß“ hat der Reichsstelle für Sippenforschung zur Begutachtung vorgelegen. Die Reichsstelle hat dem Herausgeber u. a. folgendes bescheinigt:

„Die Übersichtlichkeit dieses Arierpasses gegenüber den im Handel befindlichen Ahnenpässen ist durch die Tafelform und die dadurch ermöglichte sichtbare Gegenüberstellung der Elternpaare erhöht.“

Diesem Urteil wird sich bald jeder anschließen, der sich dieses „Mein Arierpaß“ (D. R. G. M.) bedient. Wir möchten ihm deshalb die weiteste Verbreitung auch in unseren Lesertreihen wünschen.

Zu den Vorzügen des Arierpasses gehört auch seine äußere „Erscheinung“. Er hat das Format einer Brieftasche; der Inhaber kann ihn jederzeit bei sich führen. „Mein Arierpaß“ eignet sich vorzüglich als Geschenk. Er ist eine Weihnachtsgabe, mit der man bei Angehörigen und Freunden eine große Freude auslösen wird.

In ähnlicher Weise äußerten sich bisher:

Die Kluge Hausfrau (Auflage 639583) • Deutsche Handelsrundschau (Auflage 28862)
Die Hausfrau von Berlin (Auflage 49485)

Also bedienen Sie sich der anliegenden Bestellliste, Sie und Ihre Nachkommen werden immer Freude haben an

„Mein Arierpaß“

Alleiniger Hersteller: Karl Ernst Berger, Berlin S 42, Alexandrinenstr. 95/96
Verlag und Druckerei für jeden Bedarf